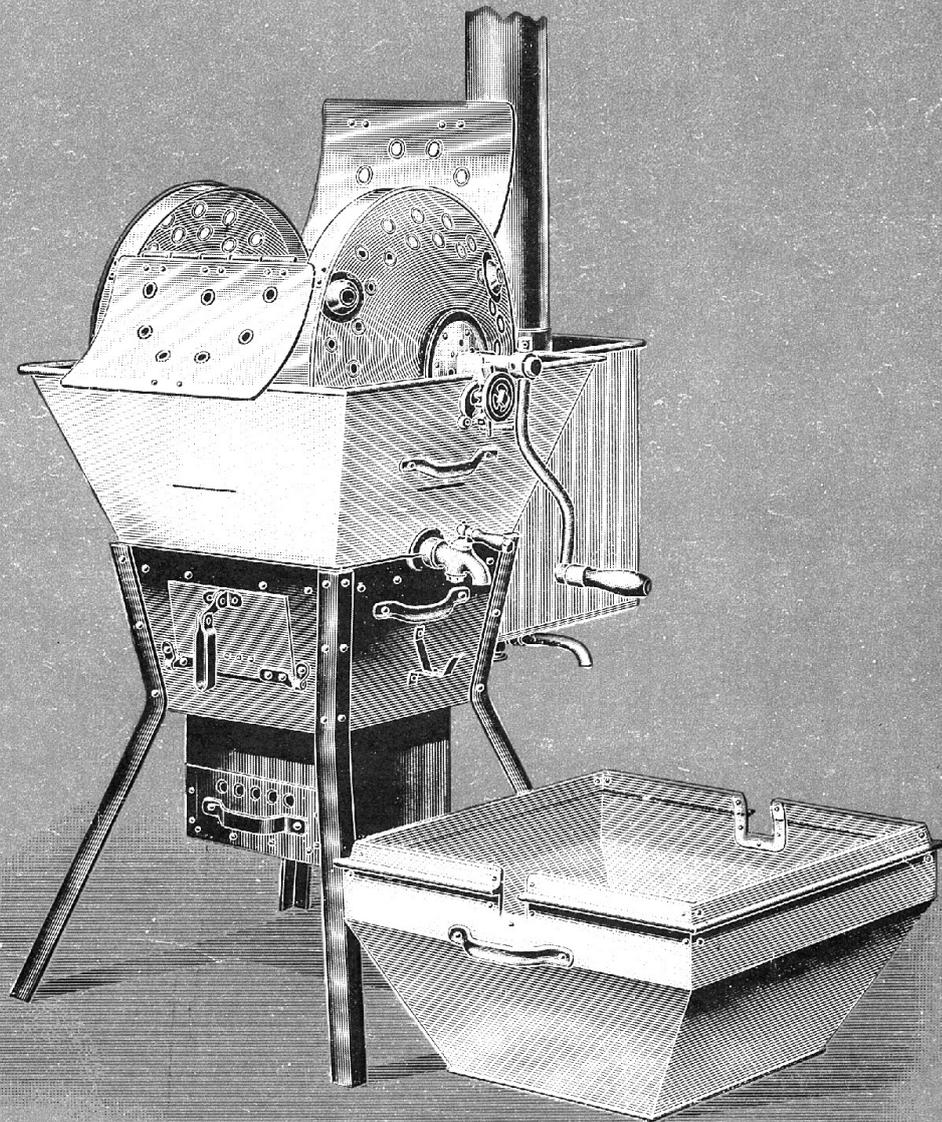


187

Johns „Volldampf“ Waschmaschine.



Ca. 200 000 Stück verkauft.

J. A. JOHN, Aktien-Gesellschaft.

Zentrale in Erfurt-Ilversgehofen.

Filialen in:

Berlin, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, München, Brüssel,
Gothenburg, London, Mailand, Moskau, Paris, Warschau, Wien, Zürich.

v. Estorff,
Rittgt. Teyendorf,
Kr. Uelzen, Navr.

76

17. Mai. 1906.

Freiwilliges Abkoff.

Ihr Pharmakantabrik F. A. Fohr. & Co in
Stavenhagen bezeuge ich

die "Volldeampf" mir, an 4. 10. habe
nicht überlassen werden; für die in un-
terst. genannten Quantitäten sind gegenwärtig
bestellen.

Reinigung ca 150 %
Fäulnis etc. etc. 90 %
Wegeln & Schmelzen 75 %
Zeit 600 %

Die Abkoffung muß bei in rd. 5. Stunden beendigt
werden, die Gebrauchsanweisung genau
genau befolgt werden. Die sehr ist besonders
die Reinigung der "Volldeampf" in Bezug auf
Reinheit, blausauer Stoffe, Fäulnis etc. etc.
offen, bemerkt wohl von folgenden in die
die Reinigung ist nicht möglich, wenn man nur
in reinen Stoffen sind, jedoch von etwa 40° C. anfangen,
& 12 h lang Calciumhydroxid zusetzen und bei Reinigung
dann etwas abkühlen soll mit Hotwasser, dann
die Reinigung ist nicht möglich, wenn man nur
in reinen Stoffen sind, jedoch von etwa 40° C. anfangen,
& 12 h lang Calciumhydroxid zusetzen und bei Reinigung
dann etwas abkühlen soll mit Hotwasser, dann

Zugestimmt
Estorff



Diese Broschüre bietet eine kleine Auswahl Äußerungen und Urteile über Johns „Volldampf“ = Waschmaschine aus allen Kreisen, in zwangloser Reihenfolge. Diese Zeugnisse sind der beste Beweis für die großen Vorteile, die die heute meistgekauft Dampf=Waschmaschine bringt. Auch Sie werden aus ihnen die Überzeugung gewinnen, daß die „Volldampf“ die Waschmaschine ist, die durch den hohen Grad ihrer Vollkommenheit eine wirklich schnelle, sparsame und schonende Reinigung der Wäsche ermöglicht. Durch die charakteristische, eckige, dabei leicht zu reinigende Form ist der Wasserbedarf kleiner als bei Maschinen mit rundem topfartigem Unterteil, daher wird diesen Maschinen gegenüber bei der „Volldampf“ auch Seife und Feuerungsmaterial gespart. Übrigens hat jedermann das Recht, vor der Anschaffung einen Versuch mit der „Volldampf“ = Waschmaschine zu machen; denn es wird dadurch mit Sicherheit nur festgestellt werden, daß das in dieser Broschüre Versprochene in allen Punkten zutrifft. Meist wird der hohe Umsatz schon genügen um jeden Zweifel an dem Werte der „Volldampf“ zu beseitigen.

Die vollständigen Adressen der Zeugnisaussteller werden Interessenten auf Wunsch gern mitgeteilt.

Ein Inhaltsverzeichnis der Broschüre finden Sie am Schlusse.



Die Preise für „Volldampf“ = Waschmaschinen und Zubehörteile sind für ganz Deutschland einheitlich festgelegt.

Preislisten stehen kostenlos zur Verfügung.

Erspartes Geld ist auch verdient!

Wissen Sie, was jede „Wäsche“ für
Kosten verursacht?

Wahrscheinlich haben Sie es sich noch nicht aus-
gerechnet.

Die Waschfrau kostet 2 Mark pro Tag Lohn und 1,25 Mark pro Tag Be-
köstigung.

Wenn Sie die Waschfrau 2 Tage brauchen, so sind das 6,50 Mark. Hierzu
kommen 1,25 Mark für Seife und Soda und 50 Pfg. für Holz und Kohlen. Das
sind zusammen jedesmal 8,25 Mark.

Wieviel mal waschen Sie im Jahre? Alle vier Wochen einmal? Das sind
zwölfmal im Jahre. Zwölfmal 8,25 Mark sind

99 Mark.

Mit einer Johnschen „Volldampf“-Waschmaschine brauchen Sie pro Jahr
nur ca. 20 Mark aufzuwenden, denn sie wäscht das, was eine Waschfrau
in zwei Tagen wäscht, in fünf bis acht Stunden mit der **Hälfte** der früher
benötigten Quantität Seife, Soda, Holz und Kohle.

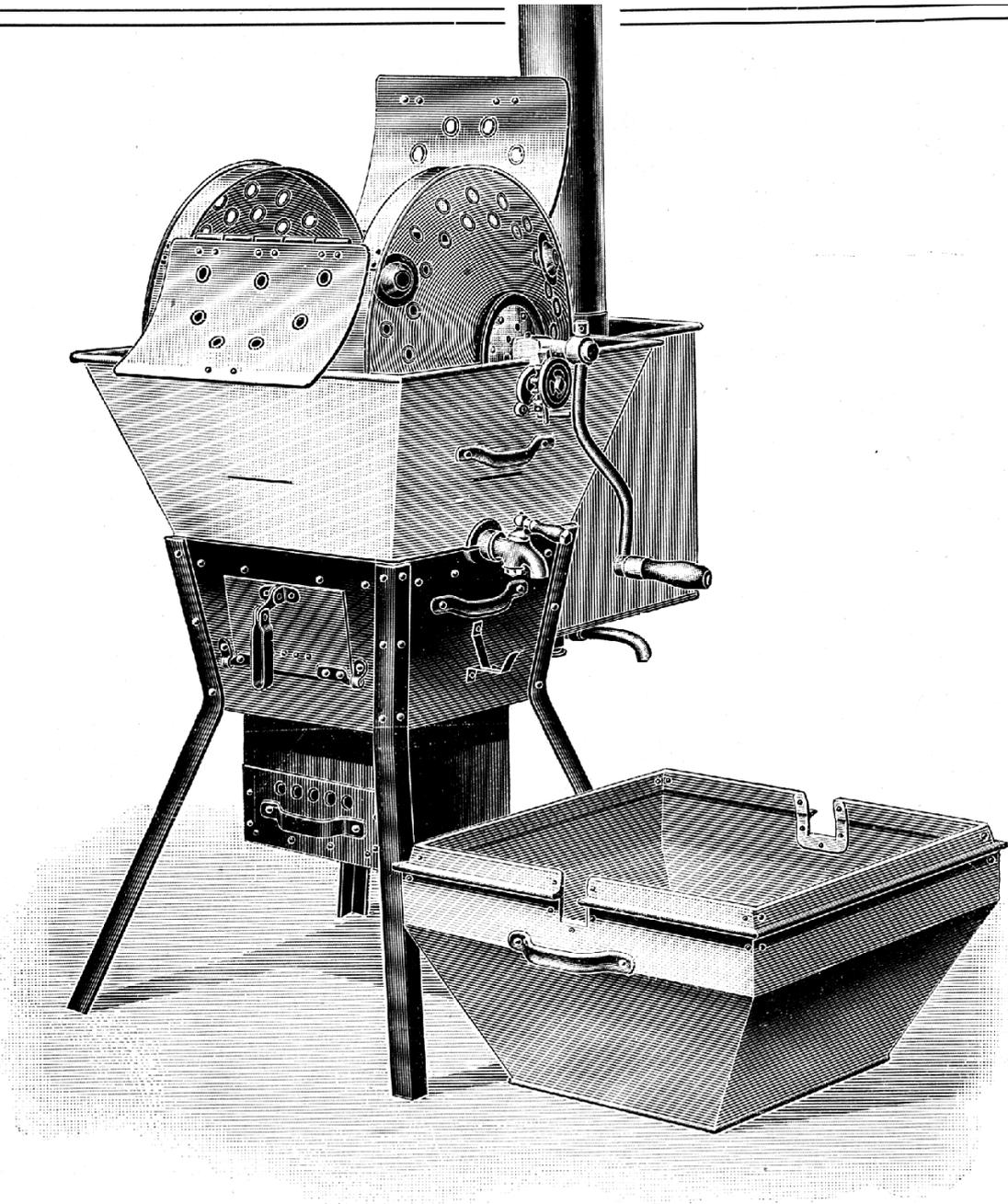
Und was die chemischen Mittel angeht, so wäscht die „VOLLDAMPF“
mindestens ebenso schnell; Sie laufen bei der „VOLLDAMPF“ aber nicht
Gefahr, Ihre Wäsche oder Ihre Gesundheit zu ruinieren, wie das bei einem
Verstoß gegen die vielen Gebrauchsvorschriften mancher chemischen Mittel
erfahrungsgemäß vorkommen kann.

Sie sehen, _____
Sie haben mit dem bisherigen Waschverfahren
Geld und Zeit verschwendet!

**Die Anschaffung der Johnschen „VOLLDAMPF“-Waschmaschine
ist ein Gebot der Klugheit und der Sparsamkeit!**

Beweis: Risikofreie Probe bei vorheriger Vereinbarung.

Die Abbildungen in dieser Broschüre sind geschützt. Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten.



Verwendungsvorzüge.

Große Zeitersparnis.

1. Das Kochen, Dämpfen, Waschen und Desinfizieren der Wäsche erfolgt auf **einmal** in 10 bis 20 Minuten pro Trommel. **Zwei Drittel** der früher aufgewendeten Zeit werden **gespart**.
2. Die Wäsche wird weder an Riffelflächen **gerieben**, noch **gestaucht**, noch **gezerrt**, noch **angebrannt**. Der **Dampf löst** den Schmutz, die beständige **Spülung entfernt** ihn; er lagert sich am **Boden** ab und wird nicht, wie bei Holzwaschmaschinen, immer wieder in die Wäsche hineingerieben.

Wesentliche Wasser-, Seife-, Soda- und Feuerungs-Ersparnis.

3. Die Maschine braucht nur sehr wenig Wasser. Daher braucht man auch nur etwa die **Hälfte** der **bisherigen** Seife-, Soda-, Holz- und Kohlenmengen.

Arbeitskraft-Ersparnis.

4. Die mittlere Maschine kann von einem **Kinde** gedreht werden! Wer ein Dienstmädchen hat oder selbst etwas mit zugreift, kann die Waschfrau **ersparen**. Wer aber **dennoch** eine Waschfrau halten will oder halten muß, braucht sie jetzt anstatt für **drei** Tage nur noch für **einen** Tag.

Außerordentliche Bequemlichkeit.

5. Weil alles viel **schneller** und viel **leichter** vor sich geht, verliert das „Waschfest“ seinen bisherigen unangenehmen Charakter, nicht allein für die **Hausfrau**, sondern für alle **Mitglieder** des Haushalts. Kein tagelanger **Seifengeruch**, keine **aufgewaschenen, unschönen Hände**, kein **Ärger** mit anderen Leuten wegen zu langer Benutzung des Waschräume und wegen zu früh ruiniertes Wäsche mehr. **Unabhängigkeit** vom **Waschräume**, weil die Maschine auch auf dem Küchenherde gebraucht werden kann.

Vielseitige Verwendbarkeit.

6. Die Maschine kann sowohl auf dem eigenen Ofen als auch auf jedem Kochherde benutzt werden. Sie vereinigt **Wasserkoch- und Fruchteinkoch-Kessel**, **Bade-, Heiz-, Plätt- und Kochofen**, **Desinfektionsapparat**, **Bettfedern-Reinigungs-Maschine**, **Wäschegefäß**, **Kinder-, Sitz- und Fuß-Badewanne** in sich, während eine **Holzwaschmaschine** eben nur als **Waschmaschine** zu gebrauchen ist.



Konstruktive Vorzüge.

1. **Dauerhafte Ausführung bei Vermeidung unnützen Gewichts!** Daher leicht transportabel. Kein Zerfallen, kein Verfaulen wie bei hölzernen Waschmaschinen. Es sind Zeugnisse vorhanden, nach welchen die Maschinen 10 bis 14 Jahre gehalten haben! **Durchbrennen des Maschinenbodens** ist bei richtiger Behandlung **ausgeschlossen**.
2. Der Ofen ist **außen bruchfest**, weil aus **Schmiedeeisen**, und innen so **feuerfest** wie möglich, weil die inneren Armaturen aus **Gußeisen** sind. Seine Konstruktion ist derart vollkommen, daß er für jedes Feuerungsmaterial paßt, und daß das Erhitzen des Wassers in sehr **schneller Weise** erfolgt. Das Feuer kann durch eine Vorrichtung scharf reguliert werden. Der Ofen ist bei den kleineren Sorten mit Handgriffen und auch mit Haken zur Aufnahme von Feuerhaken, Schaufel und Topflappen versehen. Auch für Gas- und Dampfheizung kann er eingerichtet werden.
3. Die Heizgase werden bis aufs **Äußerste** ausgenutzt, **insbesondere** wenn der Ofen mit **Wasserschiff** versehen ist, denn das Wasserschiff **umschließt** das **Rauchabzugsrohr vollständig**. Durch das **Wasserschiff** wird die Unterhaltung einer **zweiten** Feuerung (zur Herstellung des nebenher benötigten heißen Wassers) **unnötig!** Auch erspart man bei Verwendung des Wasserschiffes ein **Knie**. (Siehe die Abbildung Seite 33.)
4. Die am **meisten** beanspruchten Teile der Maschine, wie Wellen, Kurbeln und Lager sind **massiv** gehalten. Infolge der Kurbel-Feststell-Vorrichtung ist es unmöglich, daß die Trommel sich während des Einlegens oder Herausnehmens der Wäsche dreht. Der „Spritzwasserfänger“ an den Wellen-Halteschalen verhindert Verbrühen durch aus den Lageröffnungen spritzendes Wasser.
5. **Saubere, rost sichere** Verzinkung in **eigener** Verzinkerei. Keinerlei scharfe Stellen, Kanten oder Spitzen in der Maschine. **Keine Schmutzwinkel**, daher **leichte Reinigung**. Waschmaschinen aus reinem Zinkblech oder emailliert sind bei weitem **nicht so dauerhaft** wie solche aus Eisenblech fertig verzinkt. Man hüte sich insbesondere vor **emaillierten Maschinen**. Ferner hüte man sich vor den **verzinnnten** Maschinen, da solche leicht Rost ansetzen; denn **Zinn** schützt das Eisen bekanntermaßen **nicht** vor Rost. Nur eine überaus sorgfältige Verzinkung schützt vor Rost.
6. Infolge der **Regenspülrohre** mit **Laugefangschalen** wird die Wäsche beim Drehen der Trommel **fortwährend mit siedender Seifenlauge begossen**, was den Reinigungsprozeß **wesentlich fördert**. Die Spülung wird noch erleichtert durch eine doppelte Lochreihe in den seitlichen Trommel-

Wänden. Man behauptet von einigen anderen Systemen, daß mit ihnen ebenfalls eine derartige Spülung zu erreichen sei, und zwar vermittelt einer „Rillen“-Trommel. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wäsche sich in die Rillen setzt, so daß fast **gar kein Wasser** geschöpft werden kann! Man hat dabei also nicht nur **gar keine** nennenswerte **Spülung**, sondern diese Art Trommeln verursachen noch dazu **Schwierigkeiten** bei der **Reinigung**.

7. Der **Wasserbedarf** ist wegen der **charakteristischen eckigen (dabei aber leicht zu reinigenden) Form kleiner** als bei Maschinen mit **rundem, topfartigem Unterteil**, daher ist auch der **Seifen- und Feuerungsmaterial-Bedarf kleiner!**
8. Wer unbedingt seinen **Waschkessel** verwenden **will**, kann die „Voll-dampf“ passend zum **Einbau** in den Waschkessel geliefert erhalten. Es wird aber nicht hierzu geraten, weil diese Art der Verwendung bei weitem nicht so rationell und bequem ist, wie die normale.
9. Die Maschine kann auch für **Kraftbetrieb** eingerichtet werden.
10. Alle Lochränder der Trommel sind in einer besondern Weise wulstartig umgelegt; **scharfe** Lochränder sind also **völlig vermieden**, und irgend eine Beschädigung selbst der zartesten Wäsche kann **nicht** vorkommen.

Johns „Vollampf“-Waschmaschine als Bettfedern-Reinigungs-Apparat.



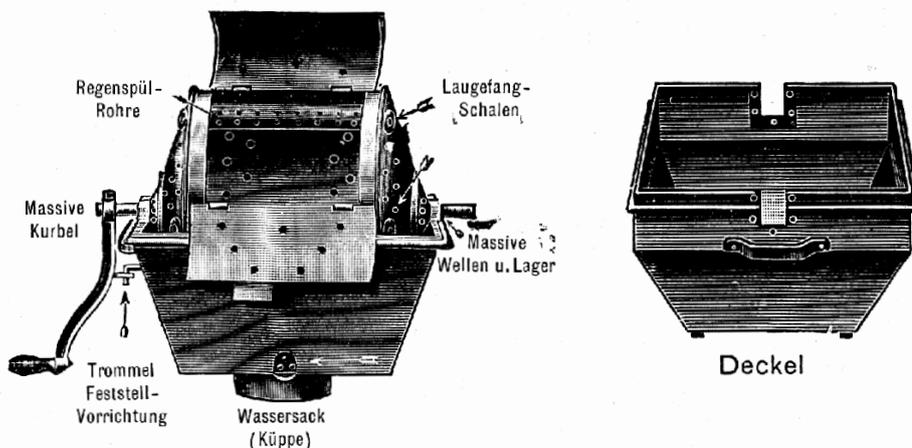
Gebrauchs-Anweisung.

Man füllt zunächst die Trommel der trockenen leeren Maschine bis reichlich zur Hälfte mit den zu reinigenden Federn, schließt die Maschine vermittelt des Deckels und dreht die Trommel langsam, um auf diese Weise die Federn gewissermaßen zu sieben. Nachdem man so die Federn durchgeseiht und das Unterteil von Staub gereinigt hat, füllt man Wasser (ohne jeden Zusatz) in das Unterteil der Maschine, jedoch nur so viel, daß die Trommel das Wasser nicht berühren kann, schließt die Maschine wieder, und dann entzündet man Feuer im Ofen und bringt das Wasser zum Sieden. Auf diese Weise werden nun die Federn unter **langsamem** Drehen der Trommel richtig durchgedämpft und förmlich durch den Dampf gewaschen. Nachdem man nun die Federn etwa 15 Minuten gedämpft hat, gießt man das Wasser aus dem Unterteil heraus, entfernt den Deckel, unterhält im Ofen nur ein **kleines** mäßiges Feuer (damit der Boden der Maschine nicht etwa durch eine zu starke Glut beschädigt wird) und dreht die Trommel abermals **ganz langsam**. Die in der Trommel befindlichen Federn trocknen nun unter der Einwirkung der Hitze und quellen auf, doch ist zu be-

achten, daß hierbei das Oberteil der Maschine abgenommen sein muß, damit die Federn richtig ausdämpfen können. Da die Trommel nur bis zur reichlichen Hälfte mit den Federn gefüllt worden ist, haben die Federn jetzt Platz, sich beim Aufquellen gehörig in der Trommel auszubreiten. Sobald die Federn **richtig** trocken und auch aufgequollen sind, entleere man die Trommel.

Wenn die Anweisung richtig befolgt wird, sehen die gereinigten Federn **wie neu** aus. Motten, Milben und deren Brut werden durch diesen Reinigungsprozeß **vernichtet**, ebenso Krankheitskeime.

Johns „Volldampf“-Waschmaschine



ist aus **vorzüglichem Eisenblech** gefertigt, mit **starken Beschlagteilen** versehen und im **fertigen Zustande feuerverzinkt**; für große Lebensdauer und Rostsicherheit ist somit die **beste Gewähr** geleistet. Scharfe Spitzen und raue Stellen sind vermieden. Die Lochränder sind nach besonderem Verfahren völlig gerundet, also innen und außen glatt! Sie wird gegen entsprechenden Mehrpreis auf Wunsch mit Ablaßhahn versehen. Bei den Maschinen Nr. 3½, 4 und 4½ ist ein Ablaßhahn unentbehrlich und daher wird denselben, wenn nichts anderes bestimmt ist, ein Hahn unter **Extraberechnung** ohne weiteres beigegeben.

Besonders wertvoll sind die Regenspülrohre mit Laugefangschalen!

Für Gegenden, in denen man Herde **ohne** Ringlöcher benutzt, werden die Maschinen **auf Wunsch ohne Wassersack**, also **mit glattem Boden** geliefert.

Die Trommel wird auf Verlangen auch aus Kupfer hergestellt.

Der Hauptvorzug ist aber der, daß Johns „Volldampf“-Waschmaschine die am **meisten nachgeahmte** Dampfwaschmaschine ist, denn:

Schlechtes nehmen sich die Imitatoren nicht zum Muster!

Man achte
daher streng auf das



Warenzeichen
„Volldampf“.

Johns „Volldampf“-Waschmaschine kann gebraucht werden:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a) in Haushaltungen jeder Größe. b) „ Bauerngütern, Rittergütern, herrschaftlichen Land- und Edelsitzen, c) „ Restaurants, Hotels und Pensionaten, d) „ Findel-, Armen- und Waisenhäusern, e) „ Diakonissenhäusern und Klöstern, f) „ Krankenhäusern (Sanatorien, Irren- und Heilanstalten, Hospitälern), | <ul style="list-style-type: none"> g) in Entbindungs-, Erziehungs- und Besserungsanstalten, h) „ Gefängnissen, Zucht- und Arbeitshäusern, i) „ Arbeiter- und Militärcasernen, k) „ Bade- und Waschanstalten, l) „ Konditoreien, Fleischereien, Brauereien, Schlachthöfen, Gutswirtschaften und Wäschefabriken, überhaupt überall da, wo es Wäsche zu waschen gibt. |
|--|--|

Welche Größe wähle ich?

Zur Vermeidung von **Mißgriffen** in der Auswahl der Größe ist folgendes zu beachten:

Bezeichnung	Bestimmt für	Fassungsvermögen jedesmal Hemden	Wasser-Bedarf Liter
„Volldampf“ Nr. 1	Kleinere Haushaltungen	ca. 10	9
„Volldampf“ Nr. 2	Mittlere Haushaltungen, Restaurationen, Cafés usw.	ca. 18	12
„Volldampf“ Nr. 3	Große Haushaltungen, kleine Hotels etc.	ca. 26	15
„Volldampf“ Nr. 3^{1/2}	Große Haushaltungen, Hotels, Pensionate usw.	ca. 35	20
„Volldampf“ Nr. 4	Große Hotels, Anstalten, Krankenhäuser, Truppenteile	ca. 45	29
„Volldampf“ Nr. 4^{1/2}	Große Hotels, Anstalten, Krankenhäuser, Truppenteile	ca. 65	44

Ist Ihr Haushalt **klein** (2 bis 3 Personen), dann genügt Nr. 1.
 Ist Ihr Haushalt **mittelgroß** (4 bis 6 Personen), dann nehmen Sie Nr. 2.
 Ist Ihr Haushalt **groß** (7 bis 10 Personen), oder haben Sie aus **gewerblichem** Betriebe viele Wäsche, dann nehmen Sie Nr. 3 oder 3^{1/2}.

Die Grössen 1–3 lassen sich auch auf jedem Kochherde verwenden!

Die Größen Nr. 3^{1/2}—4^{1/2} eignen sich besonders für Hotels, Pensionate, Krankenhäuser, Truppenteile etc. etc.

Für große **Wäscherei-Maschinen**, die für jede Leistung, jede Heizungs- und Antriebsart geliefert werden, empfiehlt es sich, zur Ausarbeitung von Projekten den Spezialfragebogen zu verlangen.

Natürlich ist es zweckmäßig, auf **etwaige Vergrößerung des Haushaltes Rücksicht** zu nehmen; denn die Maschine hat bei richtiger Behandlung eine Lebensdauer von reichlich 10 Jahren.

Wenn Sie irgendwo einen **Ofen** zur Waschmaschine aufstellen können, was in den meisten Fällen möglich ist, **so empfiehlt es sich sehr, den Ofen gleich mitzubeziehen**. Die **Verwendung** der Maschine auf dem zugehörigen Sparofen ist **sparsamer** und insbesondere bei **großer** Wäsche auch **bequemer**

als die Verwendung auf dem Kochherde. Auch ist der Ofen mit Vorteil als **Plättofen**, sowie als **Heiz-** und **Kochofen** verwendbar.

Wegen der **Zubehörteile** wird zu Folgendem geraten:

Ein **Hahn** ist für die Größen 1 bis 3 nicht gerade nötig, weil die Maschinen nur sehr wenig Wasser brauchen. Wer aber die Extraausgabe nicht zu scheuen braucht, der tut gut, den Hahn wenigstens bei den Nummern 2 und 3 dazu zu nehmen. Das Vorhandensein des Hahnes erleichtert die Arbeit sehr. Unentbehrlich ist ein Hahn nur bei den Maschinen von 3½ an; er wird stets **extra berechnet**.

Johns Seifenpulver, „**Johns Rasenbleich-Ersatz**“. Mit Johns Seifenpulver und „**Johns Rasenbleich-Ersatz**“ sollte man einen Versuch machen; er wird sicher zu Nachbestellungen führen.

Empfehlenswert zur Anschaffung:

Eine **Wäschezange** und zwei **Topflappen**, ein **Feuerhaken** und eine **Kohlenschaufel**. Der Aufwand ist geringfügig und man hat alles komplett. Gewöhnlich **fehlen** nämlich diese Geräte in der Waschküche; es wird vergessen, sie jedesmal mitzunehmen, was dann Unbequemlichkeiten zur Folge hat.

Ein **Wasserschöpftopf**, der auch extra berechnet wird, etwa zwei Liter faßt, empfiehlt sich sehr. Man braucht sich dann nicht mit **Kochtöpfen** zu behelfen.

Eine **Kochplatte** (siehe Seite 24), die ebenfalls extra berechnet wird, ist in **denjenigen** Fällen sehr nützlich, wo man den Waschmaschinenofen auch als **Plätt-, Heiz- und Kochofen** verwenden will. Will man den Ofen **nur** für die Waschmaschine verwenden, so ist die Kochplatte **nicht** nötig.

Ein **Wasserschiff** (siehe Seite 33), ist unbedingt zu empfehlen, sofern man die Maschine mit **Ofen** bezieht; denn das Wasserschiff erspart, weil es durch die **abziehenden** Rauchgase des Ofens geheizt wird, eine **besondere** Feuerung. Hat man kein Wasserschiff an dem Waschmaschinen-Ofen, dann muß man nebenher das zum Spülen nötige heiße Wasser **besonders** bereiten. Da das Wasserschiff mit Hahn versehen ist, ist seine Mitbenutzung höchst bequem. Bei seiner Anwendung erspart man überdies ein Knierohr.

Es kann aber auch nachträglich bezogen und ohne Mühe am Ofen befestigt werden, da jeder Ofen eine entsprechende Einrichtung hat.

Johns „**Volldampf**“ ist vielseitig im Haushalt verwendbar:



Der Deckel
als Fußbadewanne.



Der Ofen mit kleiner Kochplatte
als Kochofen.



als Plättofen.